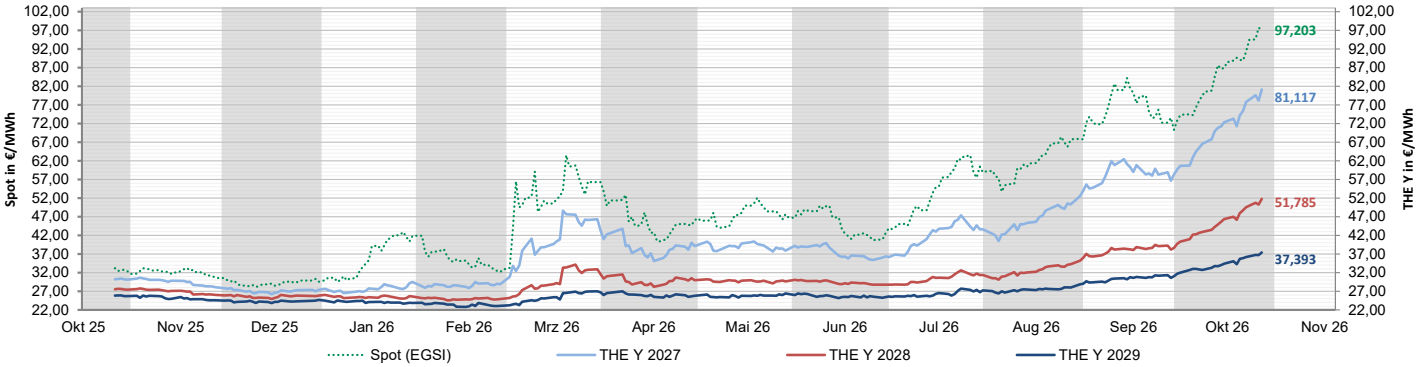
Marktbericht 44 / 2026

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Gas - Marktübersicht

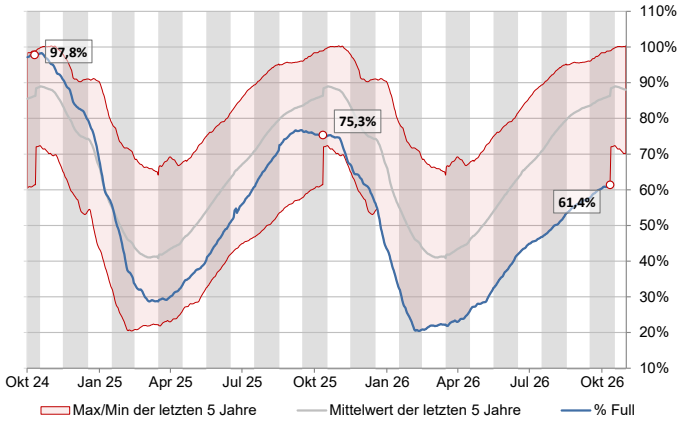
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	28.10.2026	21.10.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	81,117	74,155	+9,39%	81,117	35,405
THE Y 2028	51,785	47,959	+7,98%	51,785	28,744
THE Y 2029	37,393	35,697	+4,75%	37,393	25,170
THE Sum 2027	76,075	70,682	+7,63%	76,075	33,300
THE Win 2027	70,815	66,034	+7,24%	70,815	33,315
THE Sum 2028	46,135	42,251	+9,19%	46,135	26,704
THE Win 2028	45,923	42,749	+7,42%	45,923	27,841
THE Q1 2027	100,224	87,953	+13,95%	100,224	41,240
THE Q2 2027	78,939	72,872	+8,33%	78,939	33,936
THE Q3 2027	73,243	68,516	+6,90%	73,243	32,671
THE Q4 2027	72,467	67,575	+7,24%	72,467	33,676
THE Dez 2026	101,730	88,742	+14,64%	101,730	41,992
THE Januar 2027	101,712	88,963	+14,33%	101,712	42,229
THE Februar 2027	101,155	88,704	+14,04%	101,155	41,829
THE März 2027	97,892	86,262	+13,48%	97,892	39,717

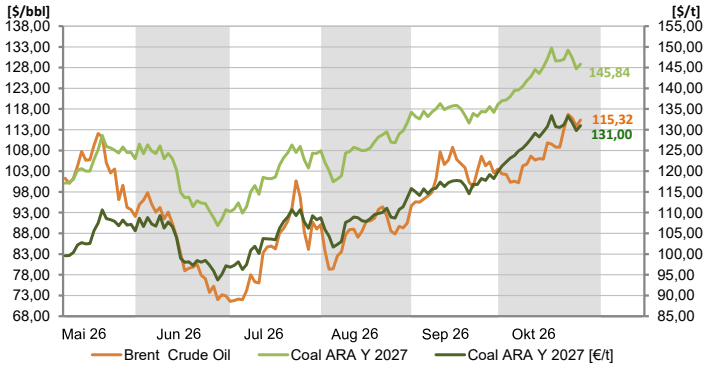
Gasspeicherbestände (Deutschland)

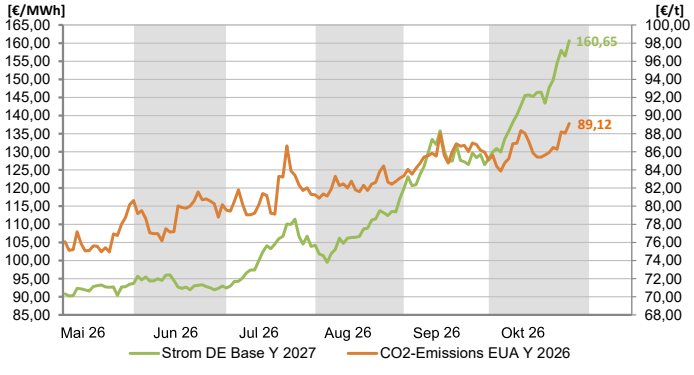


Kommentar

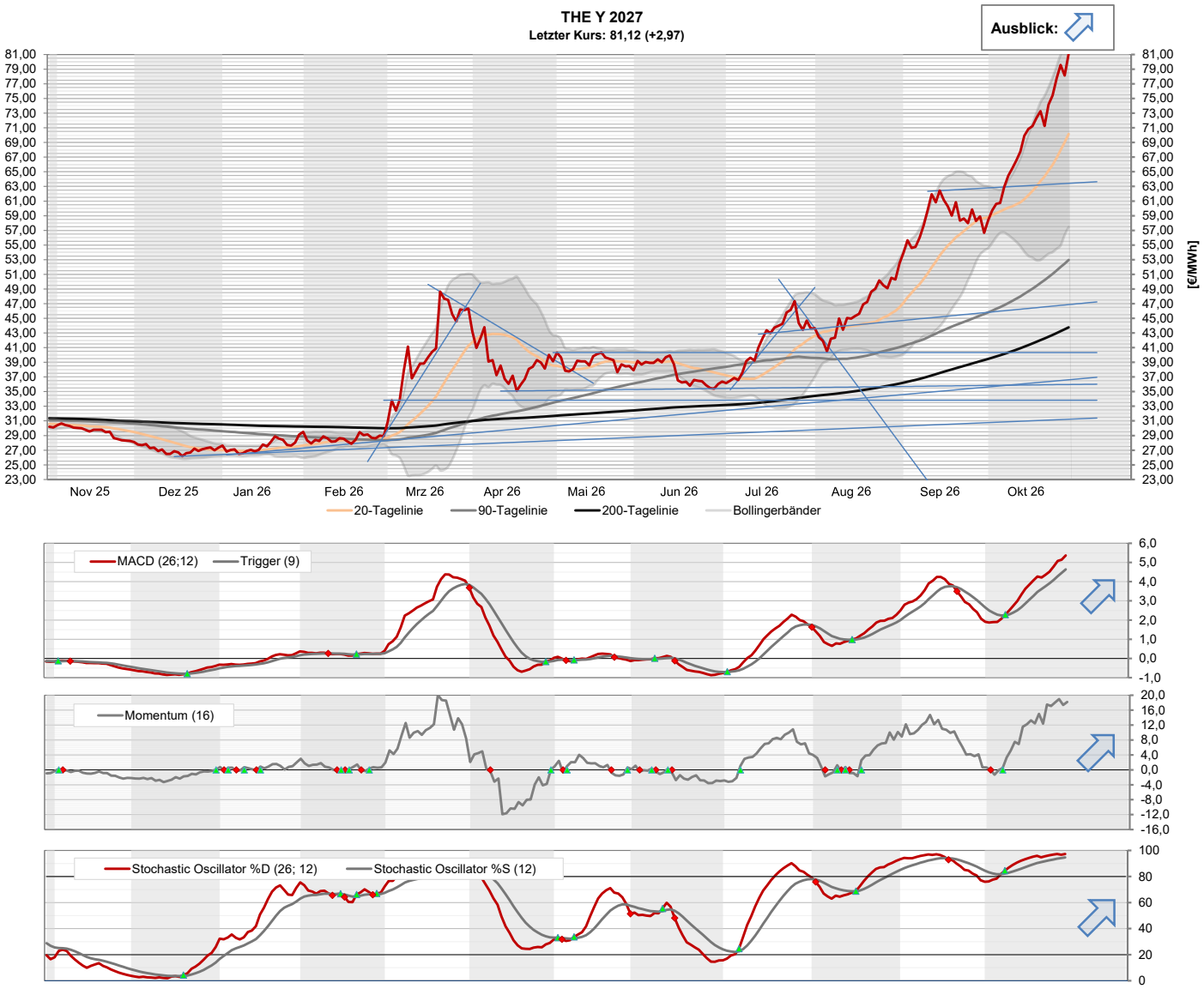
- Die Gaspreise haben ihren Aufwärtstrend seit dem letzten Bericht fortgesetzt und ihre Mehr-Jahreshochs ausgeweitet. Der THE-Frontmonat ist am Mittwoch bis auf 101,968 EUR/MWh gestiegen, den höchsten Preis seit Dezember 2022. Grund dafür war weiterhin die Sorge um die Gasversorgung im Winter, nachdem die Huthi-Rebellen ihre Angriffe auf Saudi-Arabien verstärkt hatten und wieder Tanker in der Straße von Hormus attackiert wurden. Unterdessen steht eine Phase mit wenig Wind und niedrigen Temperaturen bevor. Diese Dunkelflaute könnte den Markt nervös machen, da bei wenig Wind die Lücke mit Gas gefüllt wird. Dann wächst am Markt die Sorge, dass die Speicherstände schnell sinken könnten. In Deutschland waren die Gasspeicher am Mittwoch nur zu 61,73% gefüllt und damit fast 14 Prozentpunkte weniger als im letzten Jahr. Der größte Gasspeicher in Rehden liegt aktuell bei nur 19,85%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Nach wie vor bestehen die Sorgen um das Angebot im Winter aufgrund der niedrigen Speicherfüllstände und asiatischen Nachfrage. Das Wetter bleibt der entscheidende Faktor für die Preisentwicklung. Zu diesen Risiken kämen noch eine volatile Windeinspeisung und die zuletzt schwache Kernkraftverfügbarkeit in Frankreich, die zu einer Verschärfung der Situation beitragen würden. Die Rally dürfte weitergehen, sollte Washington nach den US-Zwischenwahlen am 3. November erneut Iran angreifen.
- Am Ölmarkt verlief der Handel aufwärts auf hohem Niveau. Die Ölpreise erreichten ein Fünfmonatshoch. Der Konflikt im Nahen Osten bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Preisentwicklung an den Energiemärkten. Die geopolitischen Spannungen und mögliche Angebotsausfälle halten die Preisrisiken bei Öl weiterhin hoch. Im Iran-Konflikt muss der Markt mit neuen Angriffen der USA und Israels auf den Iran rechnen. Die Risikolage im Nahen Osten bleibt erhöht. Auf dem Ölmarkt sind die Frachtraten zu einem starken Preisfaktor geworden. Diese schlagen sich auf die Barrel-Preise auf. Machten die Frachtraten vor einem Jahr noch etwa 3 Dollar/Barrel aus, so haben sie sich mittlerweile auf über 20 Dollar/Barrel vervielfacht, stellt Goldman Sachs fest.
- Am Kohlemarkt ging es volatil auf hohem Niveau. Die Kohlepreise stiegen in Richtung ihrer jüngsten Mehrjahreshochs. Der API-Frontjahreskontrakt erreichte dabei am Montag ein neues Jahreshoch über der 149,50-Dollarmarke. Angesichts hoher Gaspreise und attraktiver Verstromungsmargen erwarteten Marktteilnehmer in Europa einen hohen Kohleeinsatz in den Wintermonaten. Die Kohlebestände an drei wichtigen Schüttgutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) lagen vergangene Woche insgesamt bei knapp 3,8 Mio. t, zeigten Montel-Schätzungen. Das war der niedrigste Stand seit Mitte Juni.
- Am CO2-Markt ging es aufwärts seit dem letzten Bericht. Der CO2-Preis setzte sein fast zweiwöchiges Hoch fort, beflügelt von einem starken Energiesektor. Grund dafür sind vor allem die hohen Energiepreise angesichts des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten. Spekulative Anleger haben ihre Netto-Longposition in europäischen Emissionszertifikaten (EUA) in der vergangenen Woche reduziert, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Die Netto-Longposition der Investmentfonds lag am vergangenen Freitag bei 35,8 Mio. EUA, um 1,3 Mio. weniger als eine Woche zuvor, zeigten die jüngsten Börsendaten zu den Händlerpositionen. Die Bundesregierung will für 2027 den CO2-Preis beibehaltend nicht erhöhen und somit auf dem Niveau von 2026 belassen. Der Umweltausschuss des Bundestages hat das gebilligt.

Commodities





Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 75,40 und einem Hoch am Montag bei € 79,585.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 82,86) signalisiert eine überkaufte Marktlage. Steigen die Preise, ist an der 82-Euromarke und am oberen Bollingerband mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist der kurzfristigen Unterstützung von Ende Juli (€ 79,36), der 20-Tagelinie (€ 70,16), am ehemaligen kurzfristigen Widerstand (€ 63,42) und am unteren Bollingerband (€ 57,46) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen an der 90- und 200-Tagelinie (€ 52,97 / € 43,77) und der Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 40,32) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die 35-Euromarke würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 78,94 - € 79,28 (13:01 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder" werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder" um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.